



Neue Erkenntnisse zu Kampfkunst und Kampfsport

Symposium an der Universität Bayreuth dient der Vorbereitung einer Wissenschaftskommission

Das Institut für Sportwissenschaft der Universität Bayreuth organisiert am 6. und 7. April 2011 ein Symposium mit dem Titel „Kampfkunst & Kampfsport“. Dieses Expertentreffen stellt den Auftakt für eine regelmäßig stattfindende Tagungsreihe dar und dient der Vorbereitung einer Kommission für Kampfkunst und Kampfsport in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs).

Initiatoren des Symposiums sind Privat-Dozent Dr. Peter Kuhn vom Institut für Sportwissenschaft der Universität Bayreuth und Professor Dr. Harald Lange, der den Lehrstuhl für Sportwissenschaft an der Universität Würzburg inne hat. „Das Symposium bringt erstmals etablierte Forschergruppen und Nachwuchswissenschaftler sowie Vertreter von Kampfsportverbänden aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen“, erklärt Dr. Peter Kuhn im Vorfeld der zweitägigen Veranstaltung. In verschiedenen innovativen Präsentationsformen informieren 24 Forscher und Forscher-Teams zu Fragestellungen aus den Bereichen Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Biomechanik, Sportpsychologie, Sportinformatik, Sportpädagogik, Sportdidaktik, Sportgeschichte, Sportsoziologie und Sportphilosophie über neueste hermeneutische und empirische Erkenntnisse zu Kampfkunst und Kampfsport.

Anlass des Symposiums sind vor allem die zunehmenden Forschungs- und Lehraktivitäten in diesem Bereich. „Wir wollen ein themenspezifisches Wissenschaftsnetzwerk anstoßen, den Austausch von Ideen und Erkenntnissen ermöglichen und die Gründung einer dvs-

2133 Zeichen
39 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten



Kommission vorbereiten“, so Dr. Peter Kuhn weiter. „Dafür haben wir Rückenwind aus der Deutschen Vereinigung der Sportwissenschaft.“

Kämpfen als Erfahrungs- und Lernfeld sowie verschiedene Kampfsportarten sind auch Bestandteil der Sportlehrpläne der meisten Bundesländer. Darüber hinaus werden an zahlreichen Schulen Gewaltpräventions- und Streitschlichterprogramme durch Kampfsportarten unterstützt. Mit dem Symposium werden deshalb auch Lehrkräfte an Schulen angesprochen, die Kampfsport und Kampfkunst in pädagogischer Absicht an ihrer Schule anbieten wollen.

Detaillierte Informationen findet man auf der Tagungs-Website www.kampfsportwissenschaft.de.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de